Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 32 (1890)

Heft: 2

Buchbesprechung: Neue Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und schmerzstillende Wirkung, wie dieselbe Dosis intravenös einverleibt.

2. Eine Trachealinjektion sowohl von gesättigter als von wässeriger, hypnotischer Chloraldose ist immer von einer croupösen und interstitiellen Lungenentzündung gefolgt.
3. Diese Folgen sind zweifelsohne von der Chloralwirkung hervorgebracht.
4. Eine hypnotische Chloraldose bedingt beim Pferde auch eine vollständige Anæsthesie der Nasenschleimhaut.

Giovanoli.

Neue Literatur.

Die Hufkrankheiten des Pferdes, ihre Erkennung, Heilung und Verhütung. Von Dr. H. Möller, Professor an der thierärztlichen Hochschule und Lehrer an der vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule in Berlin. Zweite, umgearbeitete Auflage. Mit 46 eingedruckten Abbildungen. Berlin. Verlag von Paul Parey. Preis 7 Mark.

Die vorliegende zweite Auflage des, der königlichen thierärztlichen Hochschule zu Berlin, zur Feier ihres hundertjährigen Bestehens (1790—1890) vom Verfasser gewidmeten, Werkes hat durch die Verwerthung der gewonnenen Errungenschaften neuerer Forschungen, namentlich bezüglich der antiseptischen Wundbehandlung, sowie durch die Berücksichtigung der auf dem Gebiete des Hufbeschlages in den letzten Jahren gemachten, Fortschritte eine vollständige, sehr zu begrüssende Umarbeitung erfahren.

Die Klinik der Berliner Thierarzneischule bot zudem dem sehr tüchtigen Autor und Professor ein ausserordentlich reiches Beobachtungsmaterial, das von ihm bei der Bearbeitung der vorliegenden Auflage gut verwendet wurde.

Das zugleich wissenschaftlich, sehr praktisch und in leichtfasslicher Sprache geschriebene Werk behandelt den reichen

Stoff in vier Abtheilungen. In der ersten Abtheilung findet sich die akute Entzündung der Lederhaut in ihren einzelnen Formen, in der zweiten die verschiedenen chronischen Entzündungsprozesse der Huflederhaut, in der dritten die fehlerhaften Zustände des Hufes bezüglich dessen Form, Grösse und physikalische Beschaffenheit des Hufhornes, in der vierten Abtheilung die Trennung des Zusammenhanges des Hufhornes abgehandelt. Die vielen und trefflichen dem Text einverleibten Abbildungen verdeutlichen noch mehr den schon an und für sich klaren Text.

Das auch typographisch gut besorgte, solid und elegant in Leinwand eingebundene, 246 Seiten fassende Werk bildet nicht nur ein vortreffliches Lehrbuch für die Studirenden der Thierheilkunde, sondern es ist auch ein sehr guter Rathgeber für die Thierärzte und kann daher allen diesen wärmstens empfohlen werden. *Strebel.*

Grundriss der antiseptischen Wundbehandlung für Thierärzte. Von H. Frick, Kreisthierarzt in Hettstedt, 1890. Verlag von Ferd. Enke in Stuttgart.

In einer 112 Seiten starken Broschüre sucht der Autor die antiseptische Wundbehandlung, gestützt auf Studium und Erfahrung, der thierärztlichen Chirurgie anzupassen. Nach einer geschichtlichen Einleitung über diese Heilmethode bespricht er kurz und bündig die Wundinfektion, die Desinfektions- und Verbandmittel und endlich die Desinfektion bei Wunden und Operationen selbst. Hieran reiht er die Beschreibung zahlreicher Resultate seiner eigenen Praxis, um daran zu zeigen, was der Thierarzt zu erreichen im Stande ist und wie im einzelnen Fall die Heilmethode durchgeführt werden kann.

Wenn auch in diesem Werke nicht wesentlich Neues geboten wird, so dürfte doch der Praktiker in dieser kurzen Zusammenstellung der Desinfektionsmittel- und Methoden eine willkommene Ergänzung seiner Literatur über Chirurgie finden.

Erfahrungen über Rinderkrankheiten und deren Behandlung. In der Praxis gesammelt und systematisch geordnet von Prof. Dr. Carsten-Harms, Leiter der Rinderklinik an der kgl. Thierarzneischule zu Hannover, 1890. Verlag von Th. Chr. Fr. Enslin, Berlin. Preis 10 Mk., geb. 11 Mk.

Das vorliegende, über 300 gr. 8⁰ Seiten starke Werk bietet die Erfahrungen einer 36-jährigen Praxis im Gebiete der Rinderkrankheiten. Zuerst werden einige Punkte aus der Anatomie und Physiologie, welche bei der Untersuchung des Rindes hauptsächlich in Frage kommen, in Erinnerung gebracht, beziehungsweise nach eigenen Untersuchungen erörtert. Hieran reiht sich die Besprechung innerlicher und einiger chirurgischer Krankheiten. Dabei werden die klinischen und pathologisch-anatomischen Symptome, der Verlauf, die Diagnose, Aetiologie und Therapie je entsprechend gewürdigt und wo immer durch kurze Krankengeschichten beleuchtet.

Das Werk macht nicht Anspruch auf ein vollständiges Lehrbuch. Dagegen erfüllt es seinen Zweck, den Jüngern der Thierheilkunde, welche meistens mit allzuspärlicher Erfahrung in der Rindviehpraxis die Lehranstalten verlassen, solche Erfahrung zu bieten, voll und ganz. Es kann daher namentlich den Studirenden sehr empfohlen werden.

Im gleichen Verlag ist erschienen:

Entwicklung und Aufgaben des medizin-klinischen Unterrichtes in der Thierarzneikunde. Festrede, gehalten in der thierärztlichen Hochschule in Berlin, am Geburtstag seiner Majestät des Kaisers und Königs, den 27. Jan. 1890, von W. Dieckerhoff. Preis 1 Mk.

Es ist das ein schöner Beitrag zur Geschichte der Thierheilkunde und verdient namentlich die Würdigung und Achtung der Lehrer der Klinik in Veterinärinstituten. *Z.*